

FRAGEN AN

Natalie Hubbig, 7. Semester

Energietechnik und Ressourcenoptimierung (B.Eng.)

**Name**

Natalie Hubbig

Schulabschluss

Abitur 2016

Leistungskurse

Mathematik und Physik

Studienbeginn

Wintersemester 2016

Schwerpunkt

Energieinformatik

**Abgeschlossene
Berufsausbildung**

Nein

Bist Du bisher mit der Wahl Deines Studienganges zufrieden?

Ich bin mit der Wahl meines Studiums sehr zufrieden. Für mich war schon während der Schulzeit klar, dass sowohl meine Stärken, als auch meine Interessen in den naturwissenschaftlichen Bereichen liegen.

Würdest Du ihn anderen Menschen auch empfehlen?

Wer Spaß an Naturwissenschaften hat und sich für Energiethemen interessiert, sollte diesen Studiengang definitiv in Betracht ziehen. Man lernt viele Facetten der Energietechnik kennen. Durch die Wahl eines Schwerpunktes im vierten Semester kann man sich noch mehr auf die eigenen Interessen fokussieren.

Was gefällt Dir bisher am meisten?

Besonders gut gefällt mir, dass es seit dem Sommersemester 2018 die Möglichkeit gibt, den Schwerpunkt Energieinformatik zu wählen. Auch wenn ich mir anfangs unschlüssig war, ob das der richtige Schwerpunkt für mich sei, bin ich jetzt froh, diesen Schwerpunkt gewählt zu haben. Außerdem finde ich die Möglichkeit, im fünften Semester ein Praktikum zu absolvieren sehr gut. Dort kann man bereits erste Einblicke in die Praxis erlangen und das Erlernte anwenden. Auch könnte sich daraus eine Werkstudententätigkeit entwickeln, welche meiner Meinung nach sehr sinnvoll

ist. So besteht die Möglichkeit, seine Projektarbeit oder aber auch Bachelorarbeit in dem Unternehmen zu schreiben und man kann berufliche Kontakte pflegen. Auch die semesterbegleitenden Praktika bieten eine gute Möglichkeit, technisches Wissen in der Praxis anzuwenden und einige Versuche in Laboren durchzuführen. So kann das Erlernte gefestigt werden.

Ist das Studium schwer?

Klar gibt es beim ETR Studium, wie auch in der Schule, Fächer, die einem besser liegen und welche, die einem weniger liegen. Aber es gibt genügend Möglichkeiten um auch die Problemfächer zu meistern. Es werden immer wieder Tutorien angeboten, in denen meistens Studierende der höheren Semester für Fragen zur Verfügung stehen und den Stoff aus den Vorlesungen wiederholen. Außerdem kann man auch jederzeit mit den Professorinnen und Professoren reden, die einem einen Studierenden aus den höheren Semestern als Nachhilfelehrer vermitteln können. An sich ist das Studium allerdings nicht schwierig, wenn man genug Interesse in dem Bereich der Naturwissenschaften mitbringt.

Sonstige Kommentare oder Botschaften für Studieninteressierte?

Meine Bewertung des Studiengangs auf Studycheck:

www.studycheck.de/studium/energietechnik/hs-hl-4739/bericht-268227

FRAGEN AN

Vanessa Engel

Energietechnik und Ressourcenoptimierung (B.Eng.)

Name

Vanessa Engel

Schulabschluss

Abitur 2014

Studienbeginn

Wintersemester 2016

Vertiefungsrichtung

Energieanlagen und
Infrastruktursysteme

Abgeschlossene Berufsausbildung

- 1) Konstruktions-
mechanikerin
- 2) Mechatronikerin

Bist Du bisher mit der Wahl Deines Studiengangs zufrieden?

Da der Studiengang Inhalte aus verschiedenen Ingenieursdisziplinen lehrt und darüber hinaus auch betriebswirtschaftliche Grundkompetenzen vermittelt, ist das vermittelte Wissen sehr vielseitig. Das Studium der Energietechnik und Ressourcenoptimierung stellt mir daher eine große Auswahl an möglichen Tätigkeiten zur Verfügung, die ich nach dem Abschluss ausführen kann.

Besonders gefällt mir, dass sowohl konventionelle Technologien, als auch aktuelle Entwicklungen gelehrt werden.

Sowohl mit Blick auf die Inhalte des Studiengangs, als auch auf die Berufsaussichten, bin ich sehr zufrieden mit der Wahl meines Studiengangs.

Würdest Du ihn anderen Menschen auch empfehlen?

Den Studiengang ETR würde ich Menschen empfehlen, die sich für Technik interessieren und ihr Berufsleben den Energiefragen unserer Gesellschaft widmen möchten. Ob im Kleinen bei der effizienten technischen Ausrüstung von Gebäuden oder im Großen beim Bau von klimafreundlichen Kraftwerken, Windparks oder der (informationstechnischen) Betreuung der Strom- und Gasnetze.

Dieser Studiengang spricht also sowohl Menschen an, die einen „Nine To Five“ Job anstreben, als auch Studienanfänger die von einem

Jet-Setter-Leben träumen.

Dieser Studiengang eignet sich besonders gut, aber nicht ausschließlich, für Menschen die bereits eine Berufsausbildung im technischen Bereich absolviert haben. Der Studiengang ergänzt das praktische Wissen hervorragend.

Was gefällt Dir bisher am meisten?

Ich schätze das gute Verhältnis zu den Lehrenden, das vor allem durch die vergleichsweise kleinen Gruppen zustande kommt. Die Professorinnen und Professoren sprechen mich fast alle mit Namen an, und inhaltliche und organisatorische Fragen lassen sich so auf dem „kurzen Dienstweg“ klären. Außerdem profitiere ich davon, dass die Lehrenden enge Kontakte in die Wirtschaft haben und gerne gewillt sind, Talente zu fördern. Die kleinen Gruppen sorgen neben der guten Betreuung und Lehre außerdem dafür, dass nie jemand auf dem Boden sitzen muss.

Auch hat mir gut gefallen, dass mir das fünfte Semester für ein Praktikum oder Auslandsemester zur Verfügung stand und ich bei der Suche und Organisation desselben, fähige Unterstützung durch die Professorinnen und Professoren fand.

Da die Hochschule brandneu ist, sind die Labore und Werkstätten extrem gut ausgestattet und besonders die freundlichen und hilfsbereiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begeistern mich.

Darüber hinaus ist der Campus schön, gut erreichbar und bietet

Name

Vanessa Engel

Schulabschluss

Abitur 2014

Studienbeginn

Wintersemester 2016

Vertiefungsrichtung

Energieanlagen und
Infrastruktursysteme

**Abgeschlossene
Berufsausbildung**

- 1) Konstruktions-
mechanikerin
- 2) Mechatronikerin

eine kulinarisch vielfältige Mensa, sowie überall W-LAN und eine große Fachbibliothek.

Ist das Studium schwer?

Energietechnik und Ressourcenoptimierung ist ein Ingenieursstudiengang. Inhaltlich und umfangreich ist das Studium also schon anspruchsvoll. Allerdings empfinde ich den Verlauf und die Inhalte des Studiengangs als gut organisiert. Mir ist während des Studiums immer bekannt gewesen, was von mir erwartet wurde, dadurch habe ich in den Prüfungen keine unangenehmen Überraschungen erlebt. Wer sich angemessen vorbereitet, be-

steht auch. Die Materialien sind gut aufbereitet und die Übungen sowie Seminare werden engagiert abgehalten. Dadurch konnte ich mich voll darauf konzentrieren zu lernen und hatte immer die Möglichkeit meine Fragen zu stellen.

Sonstige Kommentare oder Botschaften für Studieninteressierte?

Weibliche Studieninteressierte brauchen keine Scheu zu haben. Ich wurde zu jeder Zeit respektvoll und freundlich behandelt. Der Umgang der Studierenden untereinander und auch zwischen Studierenden und Lehrenden / Wissenschaftlichen Mitarbeitenden ist vorbildlich.

FRAGEN AN

Justin Bryjok

Energietechnik und Ressourcenoptimierung (B.Eng.)



Name

Justin Bryjok

Schulabschluss

Fachhochschulreife
2014

Leistungskurse

Mathematik und
Informatik

Studienbeginn

Wintersemester 2016

Vertiefungsrichtung

Energieanlagen und
Infrastruktursysteme

Bist Du bisher mit der Wahl Deines Studiengangs zufrieden?

Auf jeden Fall! Durch die umfangreiche Themenbreite und der Kopplung verschiedener Fächer wurde mir ein umfangreiches Bild des Ingenieurwesens aufgezeigt bei dem mir alle Türen offenstehen.

Würdest Du ihn anderen Menschen auch empfehlen?

Definitiv. Das reichliche Spektrum an Themen aus der Energietechnik ist wegen der Kompetenz der erfahrenen Professorinnen und Professoren für die Wissenschungrigen zu empfehlen, die gerne rechnen, planen, auslegen und entwickeln.

Was gefällt Dir bisher am meisten?

Was mir wirklich besonders gut gefällt ist, dass die Studierenden nicht als reine „Rechnungs-Nerds“ ausgebildet werden (obwohl meine Leidenschaft), sondern aus jedem für die Industrie wichtigen Fachbereich etwas lernen. Anders als möglicherweise angenommen, werden ebenfalls sozial kommunikative und für die Zukunft wichtige Fächer wie zum Beispiel Selbst-/Projektmanagement, Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Unternehmens-/Innovationsmanagement, Business English und Teammanagement gelehrt.

Insbesondere durch die mögliche Spezialisierung ab dem vierten Fachsemester kann jeder selbst seine eigenen Vorlieben und Fähigkeiten verwirklichen. Ich habe die Fachrichtung „Energieanlagen und Infrastruktursysteme“ gewählt, da mich der Aufbau von Kraftwerken, die Technik hinter Netzsystemen und die zukünftige intelligente Steuerung fasziniert.

Trotzdem standen genug Wahlfächer im sechsten und siebten Semester zur Verfügung, um auch in andere Gebiete einzutauchen.

Im fünften Semester hingegen konnte ich ein Auslandssemester in Norwegen absolvieren, was mir richtig Spaß gemacht hat. Die meisten Kommilitoninnen und Kommilitonen haben aber das Praxissemester in einem Industrieunternehmen gewählt.

Außerdem finde ich die Laborpraktika im Laufe des Studiums wirklich klasse, weil hier neben der reinen Theorie endlich auch mal Dinge angefasst werden können, um sich ein besseres Bild von der Technik machen zu können.

Ist das Studium schwer?

Das sieht natürlich jeder anders. Aus meiner Sicht war das Studium eine gute Mischung aus sowohl schwierigen Teilen, wie das konkrete Rechnen komplizierter Aufgaben, als auch der einfachen Einarbeitung in verschiedene Fächer in der Breite. Zusätzlich erwerben wir die Kompetenz, uns verbal mittels Präsentationen auszudrücken. Sobald ich gemerkt hatte, wie viel Spaß mir das alles macht, fiel es mir im Laufe der Zeit einfacher, mit schwierigen Aufgabenstellungen umzugehen und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Sonstige Kommentare oder Botschaften für Studieninteressierte?

Für Menschen mit Interesse an Mathematik und für Lösungssucher jeglicher Herausforderungen ist der Studiengang optimal passend. Mach das was dich erfüllt! Finde freundliche Studienkollegen/innen und genieße das Studium (für mich die beste Zeit meines Lebens).

FRAGEN AN

Tim Kruse

Energietechnik und Ressourcenoptimierung (B.Eng.)

**Name**

Tim Kruse

Schulabschluss

Abitur 2017

Leistungskurse

Wirtschaft und Biologie

Studienbeginn

Wintersemester 2017

Vertiefungsrichtung

Regenerative Energien

**Abgeschlossene
Berufsausbildung**

Nein

Bist Du bisher mit der Wahl Deines Studienganges zufrieden?

Sehr zufrieden! Der Studiengang besteht für mich aus genau der richtigen Mischung von Ingenieurwissenschaften und Projektmanagement-Inhalten. Vor allem gefällt es mir, ausreichend qualifiziert zu sein, um zukünftig eine wichtige Rolle bei der Umsetzung der Energiewende und im Kampf gegen die Erderwärmung einnehmen zu können.

Würdest Du ihn anderen Menschen auch empfehlen?

Klar, für jeden der sich gerne mit Themen wie Nachhaltigkeit, Energiewende (insbesondere den dazugehörigen Lösungsansätzen) und vor allem regenerativen Energiequellen beschäftigt, wird dieser Studiengang den Erwartungen voll entsprechen.

Was gefällt Dir bisher am meisten?

Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen zur Kraftwerksauslegung wie Wärmeübertragung und Werkstoffkunde, aber auch energiewirtschaftliche Aspekte wie sie im Fach Energiemärkte & Handel vermittelt werden.

Ist das Studium schwer?

Wenn einem Mathe und Physik nicht vollständig fremd sind, halte ich das Studium für nicht sonderlich schwer. Es kommt aber immer auf die individuellen Interessen an. Denn wenn man für ein Thema brennt, kann Fleiß und Ehrgeiz

auch Defizite in anderen Disziplinen ausgleichen.

Sonstige Kommentare oder Botschaften für Studieninteressierte?

Traut euch und folgt eurem Interessenprofil. Macht euch vor allem keine Sorgen, wenn Mathematik für euch knifflig erscheint, oder dass euer Abi-Schnitt zu schlecht sei. Defizite lassen sich mit der richtigen Herangehensweise selbst meist besser aufarbeiten und man erkennt wie abhängig das Lernen in der Schule von den Methoden der Lehrkräfte ist. Im Studium sollt ihr euch in die Richtung vertiefen, die euch interessiert, und wenn man sich etwas fest vornimmt, kommt man auch im Studium weit.

Hat man als ETR Student viele Pflichtveranstaltungen und wie sieht es mit dem studentischen Leben aus?

Als Student einer technisch orientierten Hochschule ist es wichtig, den entscheidenden Vorteil gegenüber einer Universität zu nutzen. Die anwendungsbezogene Lehrweise sowie die regelmäßigen Laborpraktika helfen einem, ein tiefergehendes Verständnis für die Studieninhalte zu entwickeln. Und es sei gesagt: Für Freizeit und Feiern bleibt genug Zeit. Nutzt das Studium, um neue Freunde zu finden und genießt diesen Lebensabschnitt!

FRAGEN AN

Jonas Hundertmark

Energietechnik und Ressourcenoptimierung (B.Eng.)

Name

Jonas Hundertmark

Schulabschluss

Abitur 2015

Studienbeginn

Wintersemester 2015

Vertiefungsrichtung

Regenerative Energien

Abgeschlossene

Berufsausbildung

Nein

Bist Du bisher mit der Wahl Deines Studienganges zufrieden?

Ich bin mit meiner Wahl sehr zufrieden. Mir fiel es schwer, nach dem Schulabschluss die richtige Ausbildung oder das richtige Studium zu finden, und ich weiß, dass es vielen genauso geht. Ein wenig blind, mit einem nicht so genauen Ziel habe ich mich für diesen Studiengang eingeschrieben und mit jedem Semester gefiel mir das Studium mehr.

Würdest Du ihn anderen Menschen auch empfehlen?

Definitiv! Die wichtigsten Teile der Bereiche Elektrotechnik, Maschinenbau, Wirtschaft und Recht sind alle abgedeckt, sodass jeder ihre/ seine Vorliebe für das, was sie/ er später machen möchte, findet. Energietechnik bietet so viele interessante interdisziplinäre Bereiche, dass für jede Technikinteressierte/ jeden Technikinteressierten etwas dabei ist.

Was gefällt Dir bisher am meisten?

Mein gewählter Schwerpunkt „Regenerative Energien“ und die dazugehörigen Wahlfächer gefallen mir am meisten. Zudem gefällt mir das Engagement der Professorinnen und Professoren, welche stets bereit sind während oder auch nach der Vorlesung über Uni-Stoff, aber auch über andere technische Dinge zu diskutieren.

Ist das Studium schwer?

Ich finde, ob ein Studium schwer

ist oder nicht, ist immer relativ zu sehen. Beispielsweise hatte ich in der Schule keinen Mathematik-Leistungskurs. Hinzu kam, dass ich seit der 8. Klasse keinen Physikunterricht mehr hatte. Daher fielen mir auch insbesondere die Mathematik-Aufbaukurse, Physik und Elektrotechnik ziemlich schwer. Nach den ersten drei Semestern, in denen ausschließlich Grundlagen geschaffen wurden, ist mir das Studium erheblich leichter gefallen. Das liegt unter anderem daran, dass ich endlich meinen Schwerpunkt wählen konnte und der Spaßfaktor dadurch erheblich anstieg. Kurz und knapp: Manchen fällt es leichter, manchen halt etwas schwerer. Aber es ist definitiv machbar!

Sonstige Kommentare oder Botschaften für Studieninteressierte?

Bildet so früh wie möglich Lerngruppen! Zusammen lernen macht mehr Spaß, ist effektiver und zeitsparender. Es gibt immer etwas, was die Kommilitonen wissen, was Ihr nicht so gut könnt. Das gleiche gilt selbstverständlich auch andersherum. Besonders wenn man den Stoff den Kollegen erklärt, wird dieser umso besser verinnerlicht. Ein Tipp: Geht stets zu den Vorlesungen und den Übungen. Insbesondere die Übungen solltet ihr vorher durchrechnen! Das Studium ist freiwillig, daher sollte es in eurem Interesse sein, den Stoff ordentlich durchzuarbeiten.

FRAGEN AN

Johannes Rotgeri

Energietechnik und Ressourcenoptimierung (B.Eng.)



Name

Johannes Rotgeri

Schulabschluss

Fachabitur 2016

Leistungskurse

Maschinenbautechnik

Studienbeginn

Wintersemester 2017

Vertiefungsrichtung

Regenerative Energien

Abgeschlossene Berufsausbildung

Ja, Zerspanungs-
mechaniker

Bist Du bisher mit der Wahl Deines Studienganges zufrieden?

Den Entschluss „Energietechnik und Ressourcenoptimierung“ zu studieren, habe ich zu keinem Zeitpunkt bereut. Ich habe für mich genau den Studiengang gefunden, der zu mir passt. Das ETR-Studium ist abwechslungsreich und behandelt die energetischen Herausforderungen, die es jetzt und in der Zukunft zu lösen gilt.

Würdest Du ihn anderen Menschen auch empfehlen?

Den Studiengang würde ich Menschen empfehlen, die z. B. Interesse an (Energie-)Technik und Umwelt mitbringen sowie an Querdenker, die an den Herausforderungen einer nachhaltigen Energieversorgung von Morgen mitarbeiten wollen. Für Menschen die keinerlei Affinität zur Technik bzw. den Naturwissenschaften besitzen und bei einfachsten Gleichungen bereits die Lust verlieren kann ich nur raten: „Lasst es lieber bleiben!“.

Was gefällt Dir bisher am meisten?

Am besten gefällt mir neben den aufschlussreichen Studieninhalten und den kleinen Kursgrößen, dass fast alle Professorinnen und Professoren aus der Wirtschaft kommen. Das hat meiner Meinung nach zwei entscheidende Vorteile. Zum einen

wird das theoretische Fachwissen mit spannenden Praxiseinblicken abgerundet, sowie um Praxiserfahrungen ergänzt. Zum anderen stehen einige der Professoren im Kontakt zu ehemaligen Kolleginnen und Kollegen, was schon so einigen Studierenden einen interessanten Praxiseinblick ermöglicht hat.

Ist das Studium schwer?

Ich bin der festen Überzeugung, dass jeder, der Interesse an den Themen des Studiums zeigt, dieses mit ein wenig Fleißarbeit bestehen wird. Bei dem Großteil der Module gilt es nämlich, die Inhalte zu verstehen und nicht auswendig zu lernen.

Sonstige Kommentare oder Botschaften für Studieninteressierte?

Es werden speziell für Studieninteressierte Informationsveranstaltungen abgehalten, in denen einige Lehrende den Studiengang vorstellen und Fragen rund um das Studium beantworten. Bei diesen Veranstaltungen werden zudem Absolventinnen und Absolventen oder Studierende eingeladen, die Ihre Erfahrungen gerne mit Interessierten teilen. Wenn Ihr also Interesse an dem Studium der „Energietechnik und Ressourcenoptimierung“ habt, haltet auf der HSHL-Website die Augen auf und nehmt an einem Termin teil. Es lohnt sich!